



Impuls Mobilität

Massnahmenblatt Velosharing

Beschreibung

Fast die Hälfte aller Autofahrten in der Schweiz ist kürzer als 5 Kilometer. Das Velo ist auf diesen Strecken im städtischen Verkehr oft das schnellste Verkehrsmittel. Beim Einsatz von E-Bikes kann das Velo auch auf mittleren Distanzen bis 15 km mit den anderen Verkehrsmitteln mithalten. Dazu leistet es einen Beitrag für die Umwelt sowie für die Gesundheit und Fitness.

Im Betrieb können die Leihvelos beispielsweise für externe Sitzungen oder kleine Transporte genutzt werden. Gleichzeitig tragen sie als sichtbares Aushängeschild das Image und die Philosophie eines Betriebs nach aussen.

In Wohnsiedlungen können die Bedürfnisse der Bewohner/-innen zusätzlich durch verschiedene Velomodelle (z. B. Lastenvelos) und Zubehör (z. B. Veloanhänger) abgedeckt werden.

Ausgestaltung / Produkte

Bei der Planung, Umsetzung und beim Betrieb einer Velosharing-Anlage sind folgende Vorgehensschritte zu berücksichtigen:

Fahrzeugbeschaffung und -ausstattung

- Bedarf an (Elektro-)Velos, Lastenvelos, Veloanhängern und weiterem Zubehör abklären
- Prüfung verschiedener Modelle und Ausleihmöglichkeiten, um ein möglichst geeignetes System für den Betrieb oder die Wohnsiedlung bereitstellen zu können.
- Kauf von (Spezial-)Velos und Zubehör
- Förderung des privaten Kaufs entsprechender Geräte
- Langzeitmiete von Velos und Zubehör
- Ausstatten aller Verleihvelos mit zweckmässiger Ausrüstung (Körbe / Taschen, Schlössern, evtl. Regenschutz)

Fahrzeugbewirtschaftung

- Professionelles Flottenmanagement zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Velos; zentrale Anlaufstelle, unkomplizierte Ausleihe, Mängelmanagement
- Sicherstellen des Unterhalts durch betriebseigene Werkstatt oder externen Dienstleistungsbetrieb

Bauliche Massnahmen

- Markierung von Veloabstellplätzen für Leihvelos (Massnahmenblatt Veloabstellplätze)
- Gegebenenfalls Ladeinfrastruktur für E-Bikes (Massnahmenblatt Ergänzende Veloinfrastruktur)
- Sharing-System, das ein einfaches Ausleihen der Velos ermöglicht

Anreize und Kommunikation

Neben der Beschaffung und baulichen Massnahmen darf die Bekanntmachung des Angebots nicht vergessen werden (Massnahmenblatt Aktionen und Anlässe, Massnahmenblatt Mobilitätsinformationen).

Kosten / Aufwand

Die Massnahme kann rasch umgesetzt werden, bedarf aber mittleren **Investitionskosten**: Die Kosten pro City-Velo betragen ca. 1000 Franken, für ein E-Bike ca. 4000 Franken.

Der Unterhalt und Betrieb durch laufende Wartung und Reparaturkosten liegen bei ca. 200 Franken pro Jahr. Bei einem E-Bike muss nach 3-5 Jahren der Akku ausgetauscht werden. Je nach Höchstgeschwindigkeit braucht das E-Bike eine Zulassung.

Beteiligte

Federführung: Betrieb, Liegenschaftsverwaltung, Mobilitätsverantwortliche/-r

Weitere: Nutzer/-innen, Veloverleih, Velofachhandel

Weiterführende Informationen

Wir beraten Sie

- www.afv.zh.ch/impulsmobilitaet

Veloverleihsysteme

- Handbuch Veloparkierung, www.astra.admin.ch
- Toolbox von Pro Velo Schweiz, www.pro-velo.ch
- Hersteller- und Händlerliste von Veloabstellanlagen, www.velostation.ch

Velosharing

- www.bikesharing.ch
- www.publibike.ch
- www.rentabike.ch

Best Practice

Betriebe:

- Stadt Zürich ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Wallisellen, www.stadt-zuerich.ch
- Weitere Beispiele von Betrieben, www.mobilservice.ch

Wohnsiedlungen:

- Siedlung Giesserei, Winterthur, www.giesserei-gesewo.ch
- Genossenschaft Kalkbreite, Zürich, anleitung.kalkbreite.net

Amt für Verkehr

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, 8090 Zürich